



**Beschlusskontrolle Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben
Prüfauftrag aus der Sitzung am 19.03.2015
Mündliche Anfrage Herr Peinhardt zu Sonnenschirmen auf dem Marktplatz**

Derzeit werden die Sonnenschirme auf dem Marktplatz mit Steinplatten befestigt/gesichert. Davon abgesehen, dass dies sehr aufwändig sei, würden die Schirme bei entsprechender Windstärke wohl nur ungenügend gesichert.

Seitens einiger Betroffener wurde die Überlegung geäußert, die Schirme massiv im Erdboden zu verankern. Dies bedeutet, entsprechende technische Voraussetzungen zu schaffen (Bohrlöcher, Hülsen u. ä.).

Nach unserem Kenntnisstand sind wohl auch einige (oder gar alle?) Betroffenen bereit, sich mindestens an den Kosten zu beteiligen. Hierbei handelt es sich um die Herren Savvapakkis (Restaurant Hermes) und Reslan (Rossini). Die Frage der Kostenübernahme sollte natürlich durch die Verwaltung abgeklärt werden. Darüber hinaus könnten im Restaurant Hermes entsprechende Prospekte eingesehen werden, die entsprechende Lösungsvarianten anbieten. Der Bedarf sollte bei allen in Frage Kommenden abgefragt werden.

Daher die Frage:

Sieht die Stadtverwaltung die Möglichkeit einer entsprechenden Umsetzung?

Antwort der Verwaltung

Stadtverwaltung hat den Vorschlag in bautechnischer Hinsicht geprüft.

Der Marktplatz wurde vor einigen Jahren grundhaft ausgebaut und mit Natursteinplatten neu belegt. Der Ausbau erfolgte in gebundener Bauweise. Für eine nachträgliche Verankerung von Sonnenschirmen o. ä. müssten Bohrungen und Hülsen mit einer Tiefe von mindestens 30 cm je nach Schirmgröße eingebracht werden. Über diese Hülsen kann Wasser in den Untergrund eindringen, welches infolge der gebundenen Bauweise nicht abfließt und zu Frostschäden im Unterbau führt. Zudem treten im Bereich der Hülsen, bei der Nutzung mit Sonnenschirmen unter Windbelastung, erhebliche Kantenpressungen an den Natursteinplatten auf, die zu Abplatzungen am Plattenbelag führen. Aktuell befinden sich am Marktplatz fünf Restaurationen mit Freisitzen. Es würde sich folglich um eine Vielzahl von ständigen Verankerungspunkten an unterschiedlichsten Stellen des Marktplatzes handeln, die keine variable Freisitzgestaltung zulassen.

Wegen der zu erwartenden Schäden an Unterbau und Plattenbelag des Marktplatzes sieht die Stadtverwaltung keine Möglichkeit für eine Umsetzung des Vorschlages.